

GOTTESDIENSTORDNUNG

APRIL

Sonntag, 07. April	10:15 Uhr	Hl. Messe in Scheiben
Sonntag, 21. April	08:30 Uhr 09:30 Uhr	Georgiprozession von Scheiben nach St. Georgen Hl. Messe in St. Georgen - Georgifest
Sonntag, 28. April	10:15 Uhr	Erstkommunion in St. Georgen

MAI

Mittwoch, 01. Mai	11:00 Uhr	Gipfelandacht am Gerstkogel
Sonntag, 05. Mai	10:15 Uhr	Wortgottesfeier - Floriani
Mittwoch, 08. Mai	09:00 Uhr	Bitttag in Scheiben
Donnerstag, 09. Mai (Chr. Himmelfahrt)	14:00 Uhr	Maiandacht am Dorfplatz St. Georgen
Sonntag, 12. Mai	10:15 Uhr	Hl. Messe in Scheiben
Sonntag, 19. Mai	10:15 Uhr	Hl. Messe in St. Georgen
Montag, 20. Mai	14:00 Uhr	Maiandacht bei der Nußmoarkapelle
Sonntag, 26. Mai	14:00 Uhr	Maiandacht am Wetzelsberg
Donnerstag, 30. Mai (Fronleichnam)	10:00 Uhr	Wortgottesfeier in St. Georgen mit Prozession

JUNI

Sonntag, 02. Juni	10:15 Uhr	Firmung in Scheiben
Sonntag, 16. Juni	10:15 Uhr	Hl. Messe in Scheiben
Sonntag, 23. Juni	10:15 Uhr	Hl. Messe in St. Georgen - Bezirksmusikertreffen
Samstag, 29. Juni	18:00 Uhr	Feldmesse in Nußdorf (GH Honis)

Sternsingen 2024



Seit nunmehr 70 Jahren gibt es die Sternsingeraktion. Unter der Gesamtleitung von Nina Fritz sammelten die Sternsinger zugunsten der Ärmsten der Welt. Danke allen, die begleitet, die Gruppen verköstigt und mitgeholfen haben.

In Scheiben besuchten die Sternsingerinnen Laura, Anna, Marlene und Magdalena mit Begleiterin Justine Steinwider, sowie Theresa, Lena, Julia und Ronja mit Begleiterin Elisabeth Ederer die Bewohner*innen. Für das Mittagessen ein herzliches Dankeschön an Familie Karin Steiner und Alexandra Honis.

Medieninhaber & Herausgeber: Pfarrgemeinde St. Georgen-Scheiben; Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Rudolf Rappel; Geschf. Vorsitzende Waltraud Cecon; Alexandra Reichsthaler. Redaktion & grafische Gestaltung: Elisabeth Egger. Fotos: Wenn nicht anders erwähnt - Katholische Kirche Steiermark, Elisabeth Egger, Peter Spitzer, Regina Leitner, Walter Steinwider. Der Pfarrbrief ist ein Publikationsorgan der Pfarren St. Georgen-Scheiben und berichtet regelmäßig, viermal jährlich und inhaltlich vielfältig über das Pfarrgeschehen in St. Georgen ob Judenburg.



Nächste SENIORENKAFEE Termine:

Donnerstag, 04. April 2024
14:00 - 16:00 Uhr
Gasthaus HONIS

Donnerstag, 02. Mai 2024
14:00 - 16:00 Uhr
Pfarrhof St. Georgen



GEORGIFEST

Sonntag, 21. April 2024
09:30 Uhr

Festgottesdienst mit
Pfarrer Rudolf Rappel
und
Diakon Walter Steinwider

GIPFELANDACHT am GERSTKOGEL

Mittwoch, 01. Mai 2024
um 11:00 Uhr

MAIANDACHTEN

09. Mai 2024
14:00 Uhr
Dorfplatz St. Georgen

20. Mai 2024
14:00 Uhr
Nußmoarkapelle

26. Mai 2024
14:00 Uhr
Wetzelsberg

ERSTKOMMUNION in ST. GEORGEN

Sonntag, 28. April 2024

10:15 Uhr

FIRMUNG in SCHEIBEN

Sonntag, 02. Juni 2024

10:15 Uhr

Nr. 9
April 2024



MITEINANDER

PfarrLeben

AKTUELL

der Pfarren Scheiben und St. Georgen

Erscheinungsort: Röm.Kath. Pfarramt St. Georgen, 8756 St. Georgen ob Judenburg 1

Türen öffnen

Als Kind hat mich das Märchen „Sesam öffne dich“ fasziniert. Heute begeistert mich auf Pilgerwegen, bei Türen eines Gastgebers anzuklopfen und nicht zu wissen, was einem begegnet.

Meistens doch eine Gastfreundlichkeit. Durch viele Türen bin ich auf meinem „halbjahrhundertlichen“ Weg nun gegangen. Türen öffnen, eine offene Tür zu schenken ist mir wichtig geworden.

„Die Tür steht offen, mehr noch das Herz“. Mit diesem Wort der Lebensweisheit verbinde ich, mein persönliches Herz offen zu halten. Drei Haltungen liegen mir am Herzen, Türen zu öffnen:

Einfach *hinhören*.

In der Begegnung mit dem konkreten Menschen tut es gut und erfordert manchmal eine richtige Kraftanstrengung, gut und geduldig hinzuhören. Das Hören als Lieferant dessen aufzunehmen, was mir mein Gegenüber manchmal zwischen den Zeilen sagt.

Einfach mit dem *Herzen spüren*.

Das Herz ist die Mitte zwischen Denken des Geistes und Denken des „Bauches“. Vernunftdenken, Bauchgefühl und Weisheit des Herzens gehören untrennbar zusammen. Das Herz darf für mich in wichtigen Entscheidungen nie ganz fehlen.

Einfach *erwartungsoffen sein*.

Wie vielen Situationen bin ich schon begegnet, in denen ich zu sehr erwartungsvoll als erwartungsoffen war? Ich musste lernen, die Erwartungen offen anzusetzen, um nicht durch zu hohe Erwartungen, auch an mich selber oder auch, die andere an mich stellen, zu enttäuschen.

Jesus verwendet in seinen „Ich bin Worten“ auch die schöne Metapher: „Ich bin die Tür. Wenn jemand durch mich eintritt, wird er gerettet werden.“ (Joh10,9)

Mit diesem Wort verbinde ich eine bewusste Entscheidung für Jesus. Bei ihm anzuklopfen. Mit ihm im Gespräch zu sein.

Erst in diesen Tagen hat mich bei einem Trauergespräch ein Stiefvater ermutigt, welch Freude es ihm macht, dass seine Stieftochter unerwartet gesagt hat: „Ich bete. Ich bete jeden Abend.“

Es gibt sie: die kleinen und großen Augenblicke, in denen sich Türen öffnen.

Zu Ostern feiern wir, dass durch Christus die Tür zum Himmel offensteht. Seine Tür ist eine Tür, die, so meine ich, zumindest angelehnt offensteht.

Gesegnete Ostern, die Freude der offenen Tür durch
Jesu Auferstehung wünscht
Ihnen Pfarrer

Rudolf Rappel



Waltraud Becon

Feierliche Anlässe in unserer Pfarrgemeinde - Erstkommunion und Firmung

Die Erstkommunion und die Firmung sind feierliche Ereignisse, vor allem aber bedeutende Sakramente in der katholischen Kirche.

Beide Sakramente sind wichtige Meilensteine in unserem christlichen Leben.

Sie symbolisieren die Aufnahme in die Gemeinschaft der Gläubigen.

Diese Feste sind **Feste des Glaubens und der Gemeinschaft**, die uns daran erinnern sollen, wie wichtig es ist unseren Glauben gemeinsam zu leben und zu teilen.

Doch welche Rolle spielt der Glaube oder die Kirche in unserer Gesellschaft?

Die *Stellung der Kirche* in unserer Zeit ist geprägt von vielen Herausforderungen.

Einerseits spielt die Kirche noch immer eine wichtige Rolle als spirituelle Anlaufstelle für Gläubige, als Vermittlerin von Werten und Ethik, als Spenderin der Sakramente, andererseits steht sie vor Problemen, wie dem Rückgang der Kirchenmitgliedschaft, dem Wandel in den religiösen Überzeugungen vieler Menschen und sich ändernden gesellschaftlichen Normen und Werten.

Trotz der *Veränderungen in der Gesellschaft* ist der Glaube nicht nur eine Quelle der Inspiration und ein Weg, um Sinn und Orientierung im Leben zu finden, sondern er ist auch ein Anker, der Stabilität und Orientierung bietet, wenn das Leben turbulent und ungewiss erscheint.

Der Glaube verleiht Kraft und Hoffnung und scheint manchmal das einzige zu sein, woran man sich festhalten kann, auch wenn heute viele der Meinung sind, auf diesen verzichten zu können und diesen Anker nicht zu brauchen.

In *Krisenzeiten* ist der Bedarf nach einem Anker besonders stark spürbar und gerade in solchen Momenten ist es vielen Menschen ein Bedürfnis, wieder bewusst nach diesem zu suchen und sich ihm zuzuwenden.

Wir, als Vertreter unserer Pfarre und unseres Glaubens, wollen so ein Anker für andere sein, indem wir Hilfe und Unterstützung anbieten.

Wir sind bestrebt, trotz aller nicht unbedingt motivierenden Prognosen, unsere christlichen Werte und Traditionen zu bewahren und gleichzeitig auf die veränderten Bedürfnisse unserer heutigen Gesellschaft einzugehen.

Insgesamt ist ein Anker nicht nur ein Symbol der Stabilität, sondern auch eine *Quelle der Kraft und des Trostes*, die uns durch die Hindernisse des Lebens führt und uns daran erinnert, dass wir nicht allein sind und dass wir trotz allem, was geschieht, Hoffnung und Sinn finden können.

Möge der Geist Gottes weiterhin in unserer Pfarrgemeinde wirken und uns allen Inspiration schenken, unseren Glauben zu leben und zu bezeugen. Glaube ist wie ein Anker, der uns in stürmischen Zeiten festhält und uns vor dem Abdriften bewahrt.

Pfarrer Rudi Rappel zum Konsistorialrat ernannt



Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl ernannte unseren Pfarrer Rudi zum Bischöflichen Konsistorialrat. Dieser bischöfliche Ehrentitel ist eine Auszeichnung für Priester mit besonderem, langjährigem Einsatz für die katholische Kirche. Rudi Rappel wurde am 27. Juni 2004 im Grazer Dom zum Priester geweiht und 2012 zum Geistlichen Rat ernannt. Am 1. September 2022 übernahm er die Leitung des Seelsorgeraums Judenburg. Außerdem ist er Regionalkoordinator in der Region Murau-Murtal. **Lieber Rudi! Herzlichen Glückwunsch dazu von den beiden Pfarren Scheiben und St. Georgen.**

Aschenkreuzweihe

Schon zur Tradition geworden ist die am Aschermittwoch gemeinsam mit dem WIKI Kindergarten St. Georgen veranstaltete Aschenkreuzweihe vor dem Kulturheim. Ein herzliches Dankeschön an Andrea und Nina sowie Vikar Nirmal für die Brauchtumsfeier.



Seniorenkaffee



Die Pfarren St. Georgen und Scheiben laden abwechselnd immer am 1. Donnerstag im Monat alle Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen „Plauderstündchen“ bei Kaffee und Kuchen ein. Den Anfang machten die St. Georgener im Pfarrhof und man stellte fest: „Beim Reden kommen die Leut'z'samm!“ Ein herzliches Dankeschön an Rudi Windischhofer von den Community Nurses für's Dabeisein.

Krippenspiel in Scheiben



Am 23. Dezember wurde in der Pfarrkirche Scheiben ein Krippenspiel veranstaltet. Unsere Ministrant*innen haben fleißig unter der Anleitung von Elisabeth Ederer und Gerti Leitner geübt, die zahlreichen Besucher erlebten einen schönen und besinnlichen Abend.

Musikalisch umrahmt wurde das Krippenspiel vom Scheibner 4 Xang, Hannah Leitner an der Harfe und Katharina Leitner an der steirischen Harmonika. Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat zu einer Agape.

Sternsinger Gottesdienst in Scheiben

Am 06. Jänner feierten wir mit Herrn Pfarrer Florian Zach und Diakon Walter Steinwider einen feierlichen Sternsinger Gottesdienst, Musikalisch umrahmt von Herrn Helmuth Krothmayer an der Orgel.



Stimmige Lichtmessfeier



Am Sonntag 04. Februar hat die Pfarre Scheiben zur stimmungsvollen Lichtmessfeier mit Kerzenweihe eingeladen. Die zahlreichen Kirchenbesucher haben von unserem Pfarrer Rudi Rappel den Blasiussenge erhalten.

Festgottesdienst am Christtag

Der Festgottesdienst am 25. Dezember wurde von Vikar Binuh zelebriert, gemeinsam mit allen Ministranten der Pfarre Scheiben. Die besondere musikalische Gestaltung übernahm das Aichberg Blech, die extra für diesen Gottesdienst eine besonders schöne und anspruchsvolle Messe einstudiert haben. Herzlichen Dank nochmals für die feierlichen Klänge.



Das Fest der Hl. Familie und Silvester am 31. Dezember mit Pfarrer Rudi Rappel war ein sehr feierlicher Gottesdienst. Ein herzliches Danke an unseren Organisten Gebhard Palli, der unsere Messen an der Orgel immer festlich gestaltet. Im Anschluss teilte der PGR selbst gemachte Glücksbringer an die Kirchenbesucher aus.

Unsere Ministranten

Was wären all die Messfeiern, Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse ohne Ministranten. Ein besonderer Dank an alle Minis unserer Pfarren St. Georgen und Scheiben für diesen so wichtigen Dienst. PS: Nachwuchs ist immer herzlich willkommen.



Unser Pfarrer Rudi ist 50

Bei der Abendmesse am 18. Februar gab es einen besonderen Geburtstag zu feiern. Wir gratulierten unserem Pfarrer Rudi Rappel zu seinem 50. Geburtstag mit einem musikalischen Ständchen und einer Torte. Wir wünschen unserem Pfarrer auch für die weiteren Lebensjahre alles Gute und vor allem viel Gesundheit.

